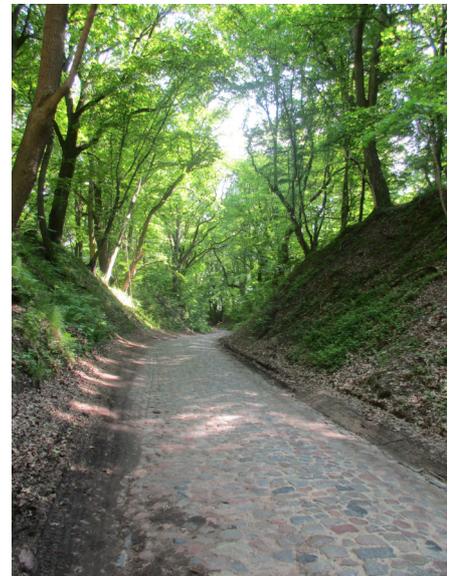
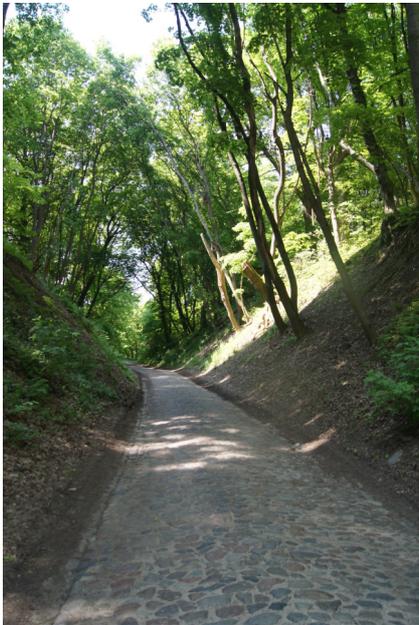


Unser Besuch in Balga am 22.05.2016

Gut gesättigt machten wir uns nun auf den Weg nach Balga. Sehr gespannt fuhren wir durch alte Chauseen, den idyllischen Hohlweg nach Balga, wo wir noch ein Geschenk von Eva D. an eine Dame übergeben sollten, die heute in ihrem Elternhaus lebt. Dies erledigt, gingen wir als erstes ans Haff.



Mit dem Wetter hatten wir durchgehend großes Glück und erreichten das Haff bei strahlendem Sonnenschein. In Balga herrscht großer Betrieb, es waren zahlreiche Menschen vor Ort. Auch gebadet wurde hier schon. Ich wunderte mich über die katastrophalen Straßen nach Balga und den dennoch regen Besucherstrom.



Vorbei am Gedenkstein, der im vergangenen Jahr aufgestellt wurde, ging es zur Burg. Wie wunderschön die Natur hier ist. Wir konnten ausserdem feststellen, dass an der Ruine der Vorburg gebaut wird. Ein paar Russen erklärten uns, dass man im vergangenen Jahr begonnen hat, den Keller freizulegen und Teile der Wände wieder aufzubauen. Sie erzählten uns auch, dass hier stetig gearbeitet wird. Vom Burggelände zum Haff führt ein „Feuersteg“, eine einfache sehr steile Treppe, die mit einem Holzgeländer gesichert ist.





Zum Schluß liefen wir noch zu den Resten der Kirche. Den einstigen Weg zur Kirche kann man noch sehr gut erkennen.
Copyright © Anja Reyentanz



Den Tag liessen wir gemütlich bei unseren Freunden ausklingen.

Copyright © Anja Reyentanz